

# Ton nicht getroffen? Gar kein Problem!

LLZ No. 18.4.2016

Als Mekka für Freunde des gemeinschaftlichen Singens entpuppte sich am Samstagabend das Café Provinz. Dort wurde in gemeinsamer Runde nach Herzenslust gezwitschert.

## MARBACH

VON FRANK KLEIN

Der Mitsingabend im Café Provinz ist auf Anregung der Gesangspädagogin und Sängerin Sarah Neumann zustande gekommen und ist nicht zufällig auf den 16. April terminiert. Denn an diesem Datum findet alljährlich der „World Voice Day“ statt. An diesem Tag wird seit 1999 ganz offiziell auf vielfältige Art und Weise das Phänomen der menschlichen Stimme gefeiert.

„Der ‚World Voice Day‘ ist ein Feiertag für uns Sänger“, betont Neumann, die mit ihrem Mitsingabend einen kleinen Beitrag zu den weltweiten Feierlichkeiten liefern will. Bereits im vergangenen Jahr organisierte sie aus diesem besonderen Anlass eine Improvisationsveranstaltung in

Stuttgart, und da sie im vergangenen Oktober nach Marbach gezogen ist, findet der Mitsingabend nun vor Ort statt.

Das Angebot trifft auf überraschend großes Interesse. Schon vor Beginn der Veranstaltung ist das Café Provinz gerammelt voll, und immer mehr Besucher strömen herein. Auch wenn überall Gesangsvereine über Mitgliederschwund und Nachwuchsprobleme klagen: Mitsingabende für jedermann sind durchaus beliebt. Wenn beispielsweise in Köln Frau Höpker zum Gesang bittet, füllt die Pianistin und Sängerin in der Rheinmetropole ganze Konzertsäle mit Hunderten von Besuchern.

In der Schillerstadt hat sich Organisatorin Neuman mit dem Pianisten Steffen Grell und Fabian Friedl (Percussion) Verstärkung ins Boot geholt. Bevor man richtig loslegt, steht zunächst einmal aber das gemeinsame Einsingen auf dem Programm – so viel Zeit muss sein, erst recht unter Leitung einer Gesangspädagogin.

„Eins, zwei, drei, Schnaufen. Eins, zwei, Einatmen“, dirigiert Neumann und bildet sogleich ei-

nen provisorischen dreistimmigen Chor. „Das war ganz gut“, lobt sie. „Damit habt Ihr schon mal die Hälfte des Repertoires drauf.“

Nach diesem ersten Testlauf wird es ernst. Neumann hat die Lieder sorgsam ausgewählt, los geht's mit „Applaus, Applaus“ von den Sportfreunden Stiller und dem WM-Song „Auf uns“ von Andreas Bourani. Später folgen auch englischsprachige Hits wie der Police-Klassiker „Every Breath you take“ oder das vor allem in der Version von The Mamas and the Papas bekanntgewordene Lied „Dream a little Dream of me“.

Die Texte sind auf einer Leinwand zu lesen. Nicht alle Besucher können die Projektion sehen, weil es im Café so voll ist. Das tut der Stimmung aber keinen Abbruch. Wer gerade nichts sehen kann oder keine Lust zum Mitsingen hat, setzt einfach mal eine Runde aus. Alles kann, nichts muss. Und wenn ein Ton mal nicht ganz getroffen wird, stört es niemanden – vielleicht sind Mitsingabende ja wegen dieses ungezwungenen Charakters so beliebt.



Gerammelt voll war es beim Mitsingabend.

Foto: Holm Wolschendorf